

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2018-19

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 10
Projekttitle: Übergang vom Studium in den Beruf
Projektkategorie-Verantwortliche: Ilka Buecher
Leitung Career Service
buecher@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Der Career Service unterstützt Studierende mit seinen Angeboten bei der beruflichen Orientierung und begleitet sie in den Beruf. Das Konzept ist darauf ausgerichtet, Studierenden des College und der Graduate School dabei zu helfen, ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern, eigene Potentiale zu erkennen, sie bei der Erweiterung ihrer Netzwerke zu unterstützen und ihnen mit Workshops Möglichkeiten zu bieten, Schlüsselqualifikationen weiter zu entwickeln, die sie in der Berufswelt stärken. Dafür stehen verschiedene Formate zur Verfügung, von denen folgende durch Studienqualitätsmittel finanziert wurden:

- ein Veranstaltungsprogramm, das sich zusammensetzt aus Informationsveranstaltungen, Workshops zur Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen, Angeboten zur Vernetzung mit potenziellen Arbeitgebern sowie die Aufnahme von Veranstaltungen anderer Einrichtungen der Leuphana, in denen die Berufsorientierung thematisiert wird.
- Einzelberatungen zur beruflichen Orientierung, arbeitsmarktnahen Studiengestaltung sowie zu Bewerbungsunterlagen für Praktika und den Berufseinstieg

Die Professur für Personal, insbesondere Personalentwicklung fundiert die Tätigkeit des Career Service mit wissenschaftlicher Expertise zu aktuellen Entwicklungen in der Arbeitswelt, zu Organisationsformen und zu neuen Karrieremodellen.

Projektziele:

Neben der wissenschaftlich-fachlichen Ausbildung von Studierenden verfolgt die Leuphana einen integrativen Ansatz im Sinne der Realisierungschancen einer akademischen Hochschulbildung bei gleichzeitiger Berücksichtigung arbeitsmarkt- und berufsrelevanter Ziele und Kompetenzen. Projektziel ist die Verbesserung des Angebots für Studierende zur aktiven Gestaltung der eigenen Berufsorientierung und Strategie für den Berufseinstieg. Studierende sind vermehrt mit Komplexität, Unberechenbarkeit und Unvorhersehbarkeit konfrontiert in einem zunehmend globalisierten Arbeitsmarkt mit wechselnden Qualifikationsanforderungen und Arbeitsanforderungen. Daraus leitet sich für den Career Service die Aufgabe ab, diese unübersichtliche Problemlage selektiv aufzugreifen und in individualisierbare Lernanlässe zu übersetzen und pädagogisch zu bearbeiten.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit den Betreuungsleistungen und der Juniorprofessur stellt die Leuphana ihren Studierenden ein komplexes Angebot für den Übergang in den Beruf zur Verfügung, das wissenschaftlich, praxisorientiert und kompetenzbezogen ausgerichtet ist. Die Evaluationen des Career Service ergeben, dass sich Studierende durch die Veranstaltungen und Beratungen für die Bewerbungsphase und den Arbeitsmarkt als gut vorbereitet wahrnehmen. Sie fühlen sich in ihren überfachlichen Kompetenzen gestärkt und durch berufspraktische Erfahrungen (Praktika, Nebenjobs) sowie zahlreiche Kontaktangebote mit Arbeitgebern für den Arbeitsmarkt unterstützt. Die Förderung berufsbiographischer Gestaltungskompetenz ergänzt somit die Vermittlung fachlicher Qualifikationen im Sinne der Berufsorientierung und des Berufseinstiegs von Studierenden.

Nutzen für die Studierenden:

Career Service:

I. Mentoringprogramm enterJOB

Inhalt des Mentoringangebots enterJOB ist die Vorbereitung auf den Berufseinstieg im direkten Kontakt mit einer Mentorin/einem Mentor, die/der in dem Berufsfeld tätig ist, das von den Mentees angestrebt wird. In Veranstaltungen des Rahmenprogramms, das einmal jährlich im Sommersemester im Zeitraum April bis Juni durchgeführt wird, haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre beruflichen Zielvorstellungen zu reflektieren und zu konkretisieren und sich auf die Mentor_innenfindung vorzubereiten. Nach einer gezielten Recherche und einem erfolgreichen Matching erfolgt der Austausch mit der Mentorin, dem Mentor in einem sechsmonatigen Tandem, in dem die Mentees konkrete Unterstützung für den Berufseinstieg und die Karriereplanung erfahren. Die Mentorinnen und Mentoren arbeiten in Unternehmen, im öffentlichen Dienst, in Verbänden, Stiftungen etc.. Zielgruppe des Mentoringprogramms sind Studierende des College und der Graduate School, die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten wollen sowie Absolvent*innen der Leuphana, die sich weiterqualifizieren und vernetzen wollen.

In konkretisierenden Gesprächen werden die Mentees von der Projekt-Koordinatorin bei der MentorInnen-Suche begleitet. Bei Bedarf gibt es mehrfache Gespräche und Einzelcoachings.

Im Wintersemester 18/19 haben die 10 teilnehmenden Mentees ihre Tandems mit den Wunschmentor*innen erfolgreich umgesetzt. Es fanden pro Tandem mindestens 3 Treffen statt. Darüber hinaus gab es zum Teil weitere Treffen sowie zusätzlichen Austausch per E-Mail und Telefon. Die meisten Tandems wurden im Laufe des Wintersemesters abgeschlossen. Im Dezember kamen die Mentees mit der Projektkoordination zum einem abschliessenden Reflexionsworkshop zusammen, in dem Erfahrungen ausgetauscht und die Tandems reflektiert und ausgewertet wurden. Die meisten Mentees konnten schon zum Jahresende ihre Abschlussberichte vorlegen. Auch die Mentor*innen legten entsprechend eine Evaluation des Tandems vor, in der sie die Gestaltung und den Ablauf des Mentoring-Tandems überwiegend positiv bewerteten. Auf der Startseite der Leuphana erschien am 21.1.2019 ein Porträt über ein besonders gelungenes Mentoring-Tandem.

Die Mentees erhielten zum Ende der Tandemphase ein aussagekräftiges Zertifikat über die Teilnahme am Programm, das auch eine kurze persönliche Referenz ihrer Mentorin, ihres Mentors enthält.

II. Betreuungsleistungen im Career Service

Ein wichtiger Bestandteil des Veranstaltungsprogramms sind die Workshops zum Training von überfachlichen Kompetenzen. Hier werden Angebote gemacht zum Aufbau sozialer Kompetenzen (für die erfolgreiche Kommunikation mit anderen Menschen), Selbstkompetenzen (für die Reflexion der individuellen Haltung zur Arbeit und für die Selbstorganisation) und Methodenkompetenzen (für den Umgang mit Projekten und Lösungsstrategien). Die aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Workshops mit externen Referentinnen und Referenten wurden sehr gut angenommen. In diesem Semester thematisierten wir Skills, die für den Arbeitsmarkt der Zukunft besonders relevant sind. Zur emotionalen Intelligenz haben wir Workshops durchgeführt wie zum Beispiel „Einführung Moderations-Know-How“, „Gesprächsführung und Argumentation“, „Management und Zusammenarbeit in Teams“. Problemlösungskompetenzen konnten weiterentwickelt werden u. a. in „Design Thinking“, „Visualisierungstechniken“ und „Konfliktmanagement“. Für die Stärkung der Selbstorganisation und des eigenverantwortlichen Arbeitens wurden Workshops zum Thema „Meine Potenziale – Meine Chancen“, „Network Thinking“, „Projektmanagement“, „Digitale Kompetenzen in Studium und Beruf“ wie auch „Achtssamkeit im Alltag“ oder „Kein Stress mit dem Stress“ durchgeführt.

22 Veranstaltungen hat der Career Service zusätzlich akquiriert und gemeinsam mit Arbeitgebern sowie anderen gesellschaftlichen Institutionen kostenlos durchgeführt. Da der Career Service die organisatorische Betreuung und die Veröffentlichung der Angebote dafür zur Verfügung stellen kann, ist es für diese Zielgruppe leichter realisierbar, zusätzliche kostenlose Angebote für Studierende anzubieten.

In insgesamt 102 Einzelberatungen wurden Studierende individuell nach einem ressourcenorientierten Beratungskonzept zu ihren Berufsperspektiven, ihrem Kompetenzprofil und Bewerbungsstrategien mit den entsprechenden Bewerbungsunterlagen und zum Berufseinstieg beraten. Das heterogene Studienmodell der Leuphana ermöglicht eine Vielfalt an individuellen Berufswegen. Für die Entwicklung einer Perspektive für

einen individuell ausgerichteten Berufseinstieg ist ein persönliches Beratungsangebot für Studierende unerlässlich.

Juniorprofessur:

In dem Berichtszeitraum hat die Professur folgende Veranstaltungen durchgeführt: Personalentwicklung (Master HR), Entrepreneurship I (IBAE), Entrepreneurship and Business Venturing (Master BD), Entrepreneurship (Master Managementstudies).

Die Professur hat die Entwicklung und Einführung des neuen International Joint Master in Research in Work and Organizational Psychology mit den Partneruniversitäten Maastricht und Valencia fortgeführt. Die Akkreditierungsverfahren wurde erfolgreich abgeschlossen und das Programm initiiert. Die erste Kohorte wird im WiSe19/20 somit das Programm studieren können.

Die Professur hat das Doktorandenoberseminar weitergeführt, in dem Doktoranden ihre Abschlussarbeiten präsentieren und diskutieren. Dieses Oberseminar ist als Doktorandenkolloquium anerkannt. Das Oberseminar wurde zweiwöchentlich durchgeführt. Zentrale Themen waren, wie gute Forschungsarbeiten angefertigt werden können und was hinsichtlich der theoretischen Konzeption, der methodischen Vorgehensweise, der statistischen Analysen und der schriftlichen Darstellung der Arbeit zu beachten ist.

Die Professur hat in dem Berichtszeitraum an folgenden Forschungsprojekten gearbeitet, die Drittmittelfinanziert sind: Student Training for Entrepreneurial Promotion in Mexico, South Africa und den Philippines (finanziert durch die Deutsche UNESCO Kommission sowie der BASF Stiftung) und "Development of Entrepreneurship Curriculum for Future Secondary School Teachers at Universities in East Africa" (gefördert durch den DAAD). Bei den Projekten handelt es sich um die Implementierung von Entrepreneurship-Trainings an Universitäten in Entwicklungsländern. Das Projekt erfolgt in Kooperation mit Universitäten in Mexico sowie mit Universitäten in Uganda, Ruanda, Kenia und Tansania durchgeführt. Im Rahmen des Projekts konnten mehrere Bachelor-, Master- und Promotionsstudierende an Partneruniversitäten einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts verbringen.

Zum Thema "Enhancing Women Farmer's Personal Initiative in Rural Mozambique" wurde ein Praxisprojekt in Mosambik durchgeführt, was durch die World Bank gefördert wurde.

Ferner hat die Professur im Berichtszeitraum mehrere Bachelor- und Masterarbeiten zu den Themen "Entrepreneurship Trainings in Developing Countries" und „Leadership and Work Engagement“ betreut.

Die Professur hat eine Promotion zum erfolgreichen Abschluss geführt.

Die Professur war Mitglied im Fakultätsrat Wirtschaft.

Die Professur hat den Vorsitz der Berufungskommission für die JP Arbeits- und Organisationspsychologie geführt.

Die Professur hat die Konferenz „Africa and Europe Moving Forward Together – Evidence-based Solutions for African Development“ organisiert und durchgeführt. Die Konferenz fand in Kooperation mit dem GIGA German Institute of Global and Area Studies vom 24.01. bis 26.04.2019 statt. Insgesamt haben an der Konferenz hochrangige Redner und Rednerinnen teilgenommen (z.B. Bundespräsident a.D. Horst Köhler, Markus Goldstein [World Bank], Peter Eigen [Transparency International] und Zenda Ofir [Stellenbosch University]). Die Vorträge und Diskussionen in den einzelnen Sessions haben zu intensiven Diskussionen und Austausch geführt. Basierend auf der Konferenz sind zahlreiche Ideen für die weitere Vernetzung zwischen Wissenschaft und Praxis zum Thema „Africa and Europe Moving Forward Together“ entstanden.

Die Professur hat einen 4-wöchigen Forschungsaufenthalt an der University of Sydney absolviert. Bei dem Aufenthalt wurde das Konzept für ein Buchkapitel zum Thema „Evidence-based Entrepreneurship“ entwickelt und umgesetzt.

Es wurde ein Vortrag beim Career Service zum Thema „Teams“ gehalten.

Die Professur hat an der WKN-Begehung des Bereichs Psychologie teilgenommen.

Es wurden folgende Fachbeiträge publiziert:

Funken, R., Gielnik, M. M., & Foo, M.-D. (in press). How can problems be turned into something good? The role of entrepreneurial learning and error mastery orientation. *Entrepreneurship Theory & Practice*.

Schmitt, A., Gielnik, M. M., & Seibel, S. (2019). When and how does anger during goal pursuit relate to goal achievement? The roles of persistence and action planning. *Motivation and Emotion*, 43(2), 205-217.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

942 Studierende aus allen Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 94.248,30 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 90.157,87 Euro



Anhänge

- Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
- Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
- Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)
-
-
-
-
-
-



Projektkategorie:

Übergang vom Studium in den Beruf / PK 10

Projekttitle:

Juniorprofessur und betreuungsleistungen im Career Service

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Ilka Buecher

Semester:

Wintersemester 2018/19

Gesamt:

83.390,58 €

Projektkategorie:	Übergang vom Studium in den Beruf / PK 10
Projekttitle:	Juniorprofessur und Betreuungsleistungen im Career Service
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Ilka Buecher
Semester:	Wintersemester 2018/19